

Auswertung der Voten zur Liste der Bürgerinnen und Bürger

1 Bürgerhaushalt 2006 in Potsdam

Am 06.04.06 fand die dritte und damit letzte Bürgerversammlung für den Bürgerhaushalt 2006 statt. Bei dieser Bürgerversammlung sollten die Stadtverordneten ihre Entscheidungen zu den Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger vorstellen.

Der Prozess des Bürgerhaushaltes 2006 umfasste erstmals die drei Phasen eines Bürgerhaushalts. In der **ersten Phase** wurden den Bürgerinnen und Bürgern Informationen zum Haushalt 2006 der Landeshauptstadt Potsdam gegeben und die Aufgaben der Geschäftsbereiche, teilweise anhand von Beispielen, vorgestellt.

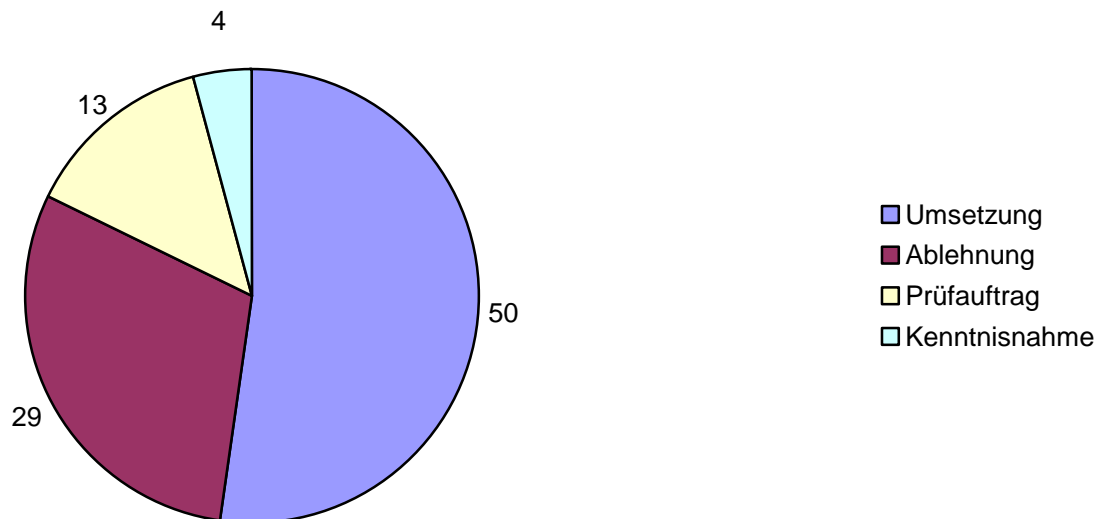
Die **zweite Phase** umfasst die Diskussion zum Haushalt der Stadt. Zu diesem Zwecke fanden am 18.10.2005 und am 11.11.2005 zwei Bürgerversammlungen statt, in denen die Bürgerinnen und Bürger Vorschläge und Anregungen unterbreiten konnte, die in Foren, auf Feedbackbögen und als Sparschweinvorschläge gesammelt wurden. Diese Variante gab dem Bürger die Möglichkeit, Vorschläge zu tätigen, was ihnen am wichtigsten ist und worauf sie verzichten könnten. Die Verwaltung prüfte danach die Realisierbarkeit der Vorschläge. Am 07.12.05 wurde die Liste der Bürgerinnen und Bürger mit den Stellungnahmen der Verwaltung an die Stadtverordnetenversammlung übergeben. Die Liste der Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sollte in die Haushaltsdiskussion der Fraktionen und Ausschüsse eingebunden werden. Der Diskussionsprozess in den politischen Gremien der Landeshauptstadt Potsdam zum Bürgerhaushalt 2006 begann nur zögerlich, so dass eine Entscheidung zur Liste der Bürgerinnen und Bürger nicht pünktlich zum Haushaltbeschluss 2006 vorlag. Die Voten der Ausschüsse und Fraktionen, die sich danach noch positionierten, wurden zu einer Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung am 05.04.06 vorbereitet. Die Vorlage fand aber mit 18 zu 20 Stimmen keine Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung.

Die **dritte Phase** bezeichnet man als die Phase der Rechenschaft. Hier sollten die Stadtverordneten Rechenschaft darüber ablegen, aus welchen Gründen die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger angenommen oder abgelehnt worden sind. Dies sollte am 06.04.06 im Rahmen der dritten Bürgerversammlung erfolgen. Während der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer an den Tafeln der Gallery-Walk einen Überblick über die Voten der Fraktionen, Ausschüsse und der Verwaltung verschaffen. Für Gespräche standen die Fraktionsvorsitzenden und die Vertreter der Verwaltung zur Verfügung.

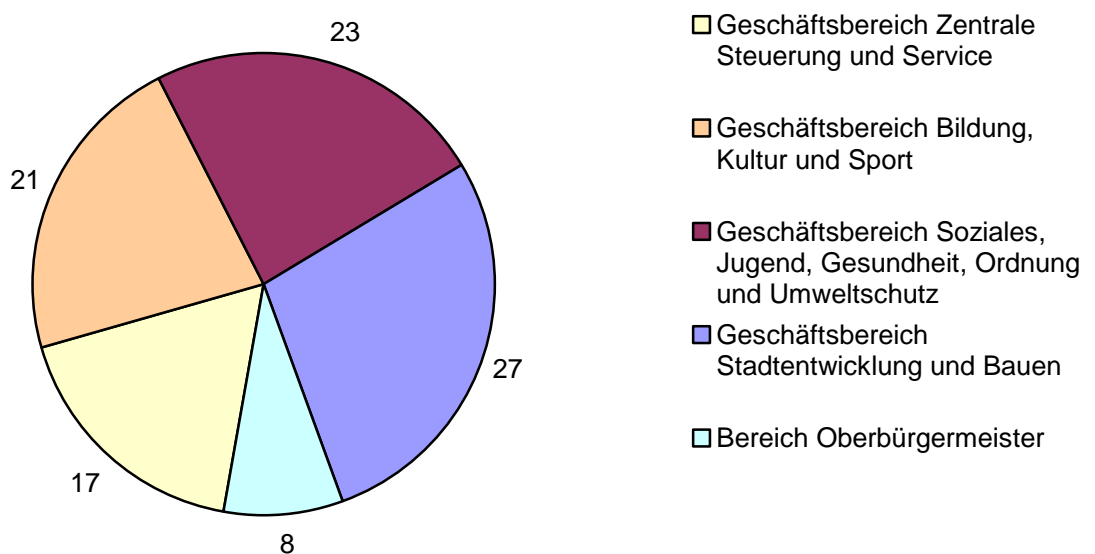
2 Allgemeine Darstellung der Voten

Die nun nachfolgenden Diagramme zeigen das abschließende Votum des Ausschusses für Finanzen zur Liste der Bürgerinnen und Bürger. Insgesamt wurden 96 Vorschläge der Bürgerschaft gesammelt, erarbeitet und abgestimmt. Die genaue Auflistung der Vorschläge und die Voten der Entscheidungsträger finden Sie unter dem Begriff Bürgerkommune im Internet auf www.Potsdam.de.

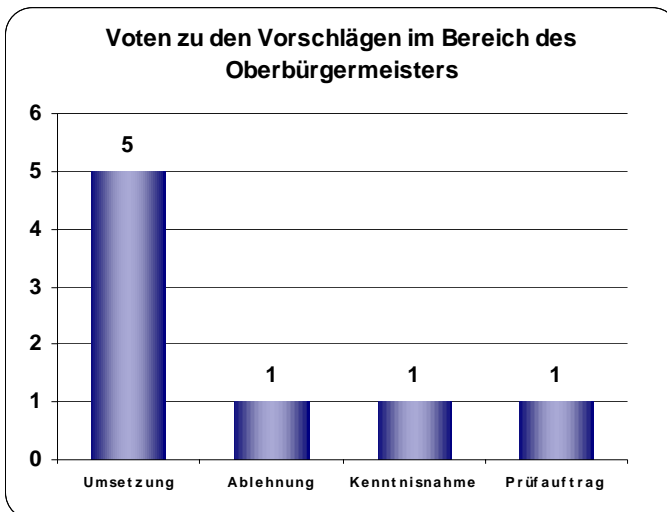
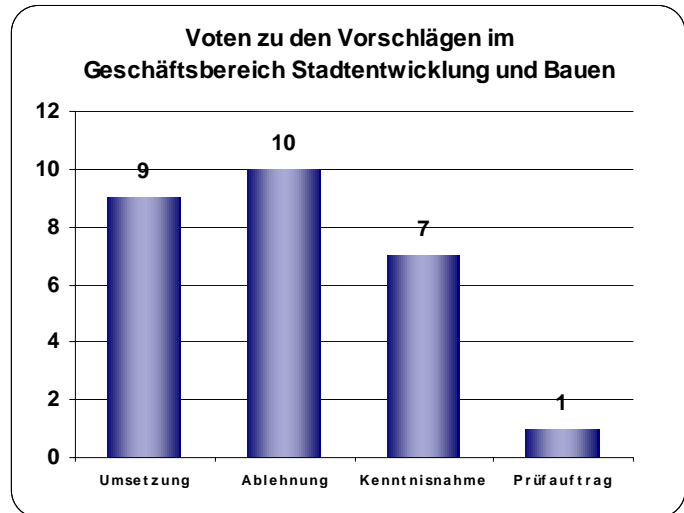
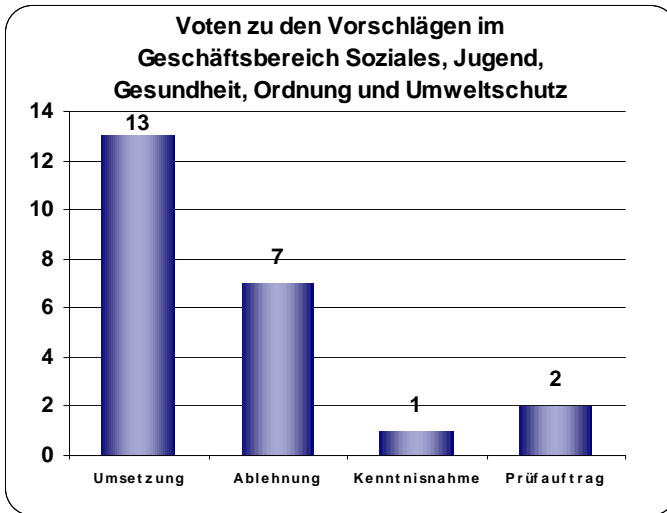
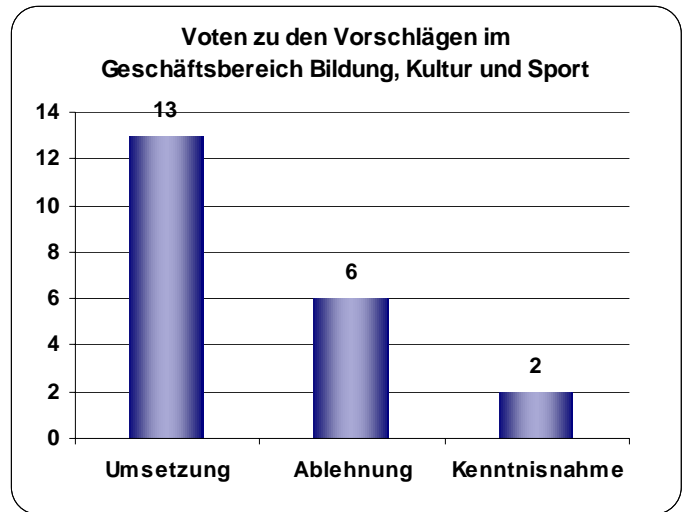
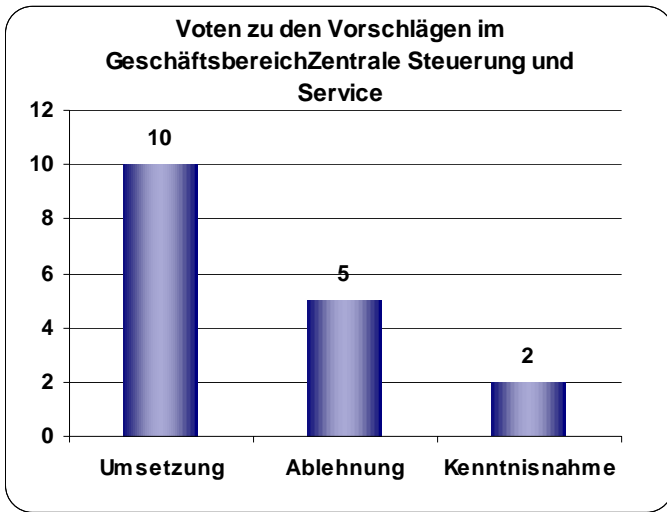
Votierung zum Umgang mit Vorschlägen der Bürger (Anzahl)



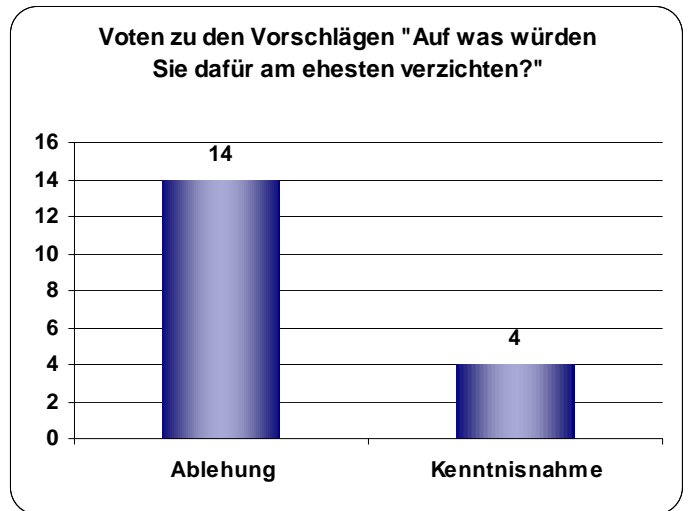
Anzahl der Vorschläge nach Geschäftsbereichen



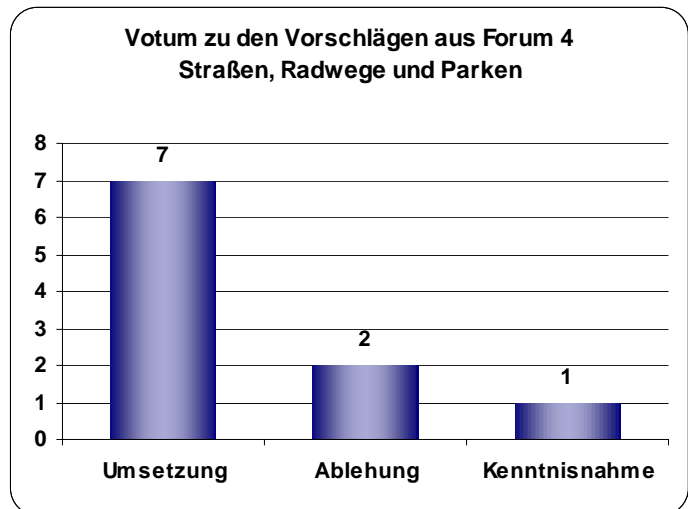
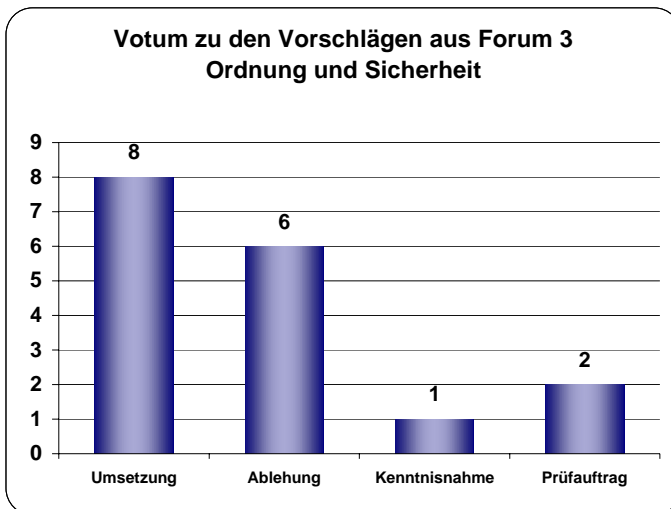
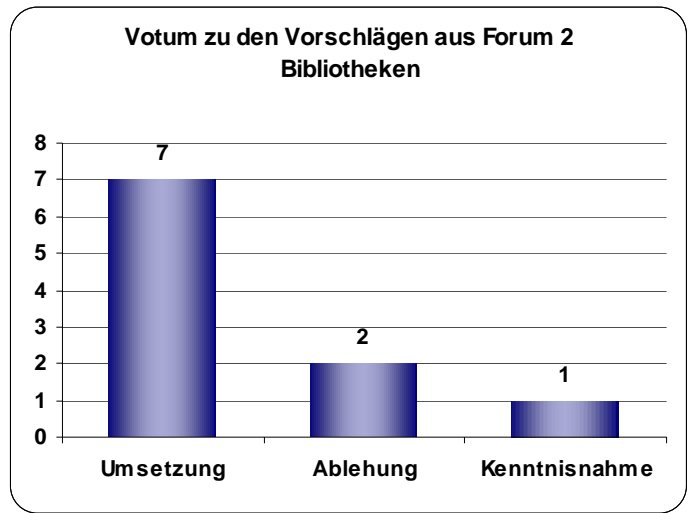
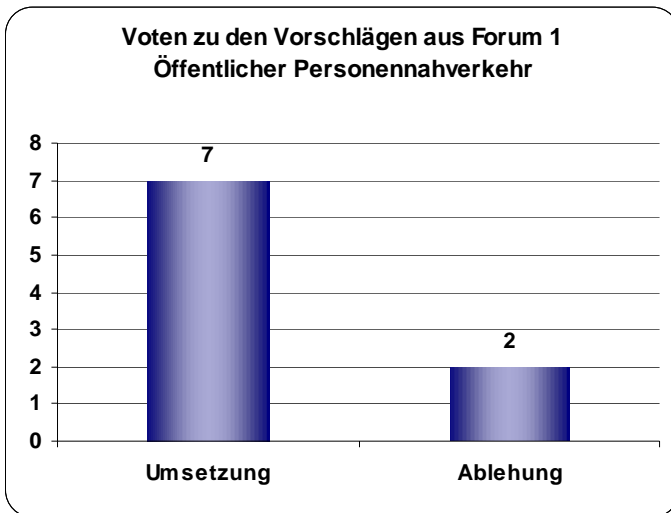
3 Darstellung der Voten nach Geschäftsbereichen

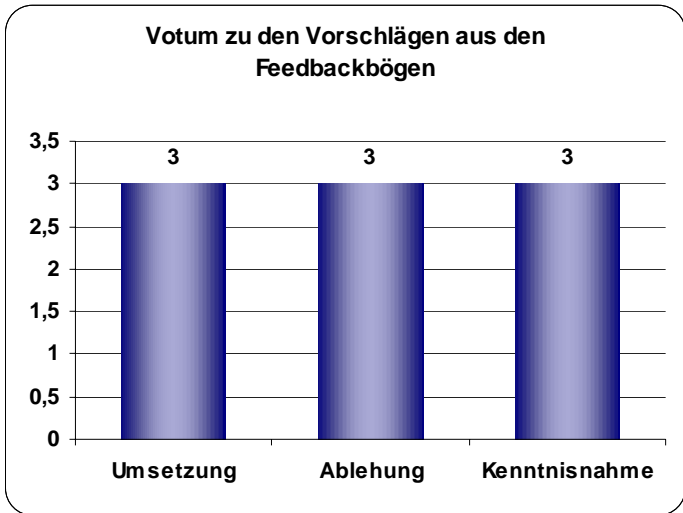


4 Darstellung der Voten nach Sparschweinvorschlägen, Foren und Feedbackbögen



Insgesamt wurden 20 Vorschläge abgegeben, wobei 3 keine „Verzichtsvorschläge“ enthielten. Ein Vorschlag fiel in den Verantwortungsbereich vom Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport (GB 2) und dem Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz (GB 3), so dass in der zweiten Grafik 18 Voten dargestellt sind.





Auch hier betraf ein Vorschlag die Geschäftsbereiche 2 und 3, so dass auch hier für 8 Vorschläge 9 Voten dargestellt sind.